



Hauptkirche St. Michaelis, Hamburg

Die Hauptkirche St. Michaelis – Hamburgs Wahrzeichen der „Michel“ – wurde von 2002 bis 2010 einschließlich der Krypta aus dem 18. Jhd. komplett außen und innen saniert. Dabei wurde die gesamte Heizungs- und Lüftungsanlage unter besonderer Berücksichtigung des Raumklimas denkmalgerecht erneuert.

Bauherr	Hauptkirchengemeinde St. Michaelis Hamburg
Architekt	Plan -R- Architektenbüro Joachim Reinig
Standort	Hamburg
Zeitraum	09/2007 bis 11/2010
Raumvolumen	ca. 37.000 m ³
Leistungen	Heizung, Lüftung, Regelung

Die Wärmeversorgung erfolgt über **Fernwärme** vom Gemeindehaus her, Anschlussleistung ca. 650 kW.

Zur Wärmeverteilung wurden **verschiedene Heizsysteme** kombiniert: **Bankheizkörper** als körpernahe Heizung, 28 im Schiff und auf den Emporen verteilte dezentrale **Warmwasser-Warmlufttruh**en, Lüftungsgeräte in der Nord- und Südempore, über die über einen Außenluftanschluss **klimastabilisierendes Lüften** durchgeführt werden kann.

Die Wärmeverteilung in der Krypta erfolgt über eine **Warmluftheizung** mit Außenluftanschluss.

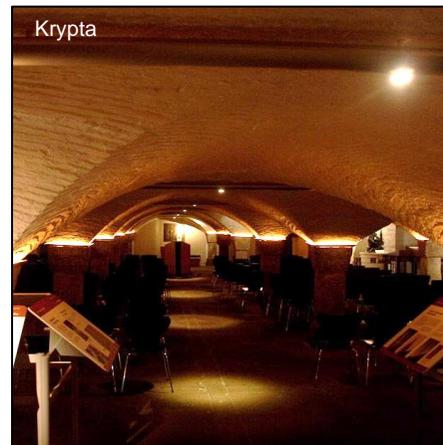
Die Überwachung des komplexen Anlagenbetriebes erfolgt über eine **DDC-Regelung mit zentraler Leittechnik**, die sämtliche Anlagen über eine Visualisierung auf Bildschirmen darstellt.



Marmor-Altar von 1910



Zuluftgitter Empore



Krypta

